

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 350.

den 26. Dezember 1867.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementpreis:** für 6 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5. —  
 bei der Expedition abgeholt . . . 4. —  
 „ 3 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . 2. 50  
 bei der Expedition abgeholt . . . 2. —  
**Einrückungsgebühr:** die einspaltige Petitzeile oder deren Raum . . . 8 Cts.  
 für Wiederholungen . . . 6 „  
 Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 30 „  
 für Wiederholungen . . . 18 „

Inserate, welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag. Für die Sonnabend-Nummer sind die Inserate vor 12 Uhr Mittags abzugeben.

Inserate von auswärts nehmen außer der Expedition allein entgegen die Herren Haasenstein & Vogler in Basel, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Wien und Berlin.

## Abonnements-Einladung.

Die Tit. Abonnenten des Luzerner Tagblattes werden hiemit höflichst ersucht, das Abonnement auf das erste Semester 1868 beförderlich zu erneuern. Namentlich ersuchen wir die Tit. Abonnenten der Stadt Luzern, gefälligst auf unserm Bureau zu abonniren, statt durch Vermittlung der das Tagblatt vertragenden Kinder.

Der Abonnementpreis bleibt unverändert, als: bei allen Postämtern für die ganze Schweiz pro 1. Semester 1868 Fr. 5. —  
 pro 1. Quartal „ 2. 70  
 in Luzern zum Bringen: pro 1. Semester „ 5. —  
 pro 1. Quartal „ 2. 50  
 „ Abholen: pro 1. Semester „ 4. —  
 pro 1. Quartal „ 2. —

Luzern, im Dezember 1867.

Meyer'sche Buchdruckerei.

## ZWEITE KAMMERMUSIK-SOIREE

des Herrn

Musikdirectors G. ARNOLD

unter Mitwirkung des Herrn Concertmeisters Oscar Kahl und des Hornisten A. Gläss aus Zürich,

Donnerstag den 26. December 1867, Abends 6 Uhr,  
 im Casino-Saale in Luzern.

## 1 Anleihe der Stadt Mailand von 1861.

Obligationen zu 45 Fr.

Ratifizirt durch königliches Dekret vom 28. Juli 1861.

Ziehungen je 2. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober.

Bei den Ziehungen vom 2. Januar und 1. Juli wird eine Obligation von Fr. 100,000 zur Rückzahlung ausgelost, andere mit Fr. 5000, 1000, 400, 200 etc. Obligationen, die für alle Ziehungen gültig sind und mit wenigstens Fr. 46 bezahlt werden, können bei Unterzeichneten das Stück zu Fr. 35, 3 oder mehr Obligationen das Stück zu Fr. 33 bezogen werden.

Balthasar, Meyer & Comp. in Luzern,  
 Kapellgasse Nr. 262.

7679]

## Anzeigen.

### 7404] Hausmiete.

Die Korporationsgüterverwaltung der Stadt Luzern wird das neu restaurirte Haus Nr. 194 am Mühlenplatz auf Mitte März 1868 wieder vermieten. Dasselbe enthält drei Wohnungen zu je vier Zimmern, Küche, Keller und Antheil Estrich; ferner ein Lokal zu ebener Erde, geeignet zu einem Verkaufslokal.

Diejenigen, welche auf Uebernahme der Miete dieser Wohnungen im Einzelnen oder Gesammtem reflektiren, werden hiemit eingeladen, ihre Angebote für Miethzins der Korporationsverwaltung schriftlich bis Ende Dezember einzureichen.

Wer Einsicht von den Wohnungen u. s. w. zu nehmen wünscht, hat sich hiefür an den Abwart der Korporationsverwaltung zu wenden. Luzern, den 9. Dezember 1867.

Die Administration.

### Bekanntmachung.

Sonntag den 29. dieses Monats Nachmitt. 2 Uhr Korporationsgemeinde-Versammlung im Schulhause zu Horw.

### Verhandlungsgegenstände:

Wahl einer Rechnungs-Prüfungskommission für 1867.

Verschiedene Gegenstände.

Horw, den 17. Dezember 1867.

Namens der Korporations-Verwaltung,  
 Der Präsident:

7501] Dominik Buholzer.

### Achtung!

Haupt-Versammlung der Pharmazie und Schriftgelehrten

Donnerstag den 26. dies.,  
 Frohsinn, 2. Stock.

Besprechung und Beschluß betreffend Episteler-Abend. [7675]

### Jäger-Offen

7713] heute Abend 7 Uhr im Stein.

Mandarines de Malta,  
 süße spanische Orangen

7688] bei Drei-Frei.

7700] Die Annonce Ziffer 7677 in Nr. 349 des Tagblattes vom 24. Dez. 1867 ist eine arge Fälschung oder mit einem Worte gesagt ein spitzbübisches Falsum. Der elende Einsender wird mir, sofern er entdeckt wird, was unzweifelhaft ist, vor dem Strafgericht Rede stehen. So viel vorläufig dem Publikum zur Orientirung.  
 V. Bognár-Bell.

### 50 Fr. Belohnung

Demjenigen, der mir den elenden Fälscher, der unter meinem Namen den Artikel publizirt hat, als wollte ich von hier fort, vor dem Gericht belangbar machen kann.

V. Bognár-Bell,  
 Dekorationsmaler.

7701]

### Warnung.

Jedermann wird gewarnt, einem gewissen Albert Weber im Seehäsi bei Sempach irgend etwas anzuvertrauen. Dieses arbeitsscheue Subjekt ist noch minderjährig, bevogtet, jedoch nicht verrufen und versteht das Schuldenmachen vortreflich; daher diese Warnung.  
 7702] Einige betrogene Gläubiger.

### Aufforderung.

Herr Josef Keller in Flüht, wohnhaft im Ebnet, wird anmit aufgefordert, den beim Unterzeichneten eingelehten Karren binnen 14 Tagen einzulösen, ansonst nach Verlauf dieser Frist weder Rede noch Antwort mehr gegeben wird.  
 Mauenjer, den 23. Dezember 1867.  
 7698] Bernard Schoy.

### Aufforderung und Warnung.

Alle diejenigen, welche eine Anforderung an den minderjährigen Alois Süß zu machen haben, werden ersucht, dieselbe innert acht Tagen dem Unterzeichneten schriftlich einzugeben, indem von diesem Tage an keine freich kontrahirte Schulden mehr anerkannt werden.  
 Kriens, den 21. Dezember 1867.  
 Josef Bäss, Sohn,  
 in der Schwende.

7689]

7681] **Löwengarten — Luzern.**  
 Donnerstag den 26. Dezember — Stephanstag —  
**Bockbier bei musikalischer Unterhaltung**  
 von Gebrüder Lampart.  
 Anfang: Nachmittags 2 1/2 Uhr.  
 Bestens empfiehlt sich **Lustenberger-Sydri.**

7709] Heute Donnerstag den 26. Dezember:  
**Musikalische Unterhaltung**  
 bei Bockbier im Café Adler.  
 Anfang Abends 4 Uhr.

**Der Käser-Verein des Kantons Luzern**  
 versammelt sich Samstag den 28. Dezember Mittags 12 Uhr beim Schwanen in Sursee zu Besprechung und Berathung der Vereinszwecke. Die Mitglieder des Vereins sind ersucht, recht fleißig zu erscheinen; andere im Kanton Luzern befindliche Käser oder Senner, welche noch nicht Mitglieder des Vereins sind, werden freundlichst an obige Versammlung eingeladen, wo sie sich als Mitglieder des Vereins aufnehmen lassen können. Die Wichtigkeit der Sache läßt zahlreiche Theilnehmer erwarten, da die Käseproduktion ein höchst wichtiger Erwerbszweig ist und eine gegenseitige Besprechung und Belehrung darüber Jedem nur von Nutzen sein kann.  
 Für den Käser-Verein:  
 Der Vorstand.  
 7499]

**Zu Festgeschenken für Herren Mediziner.**  
**Chirurgische Verband-Stuis, Augen-Stuis, Secir-Besteck, Stuis zur Mikroskopie,** sämmtlich mit feinsten Instrumenten kompletirt, sowie auch leere Stuis empfiehlt  
 7581] **H. Weber-Moos,** Kindermarkt 7, Zürich.